

## PRESSESPIEGEL 2025

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, inkl. Presseaussendungen, chronologisch aufsteigend sortiert

Februar 2024 | Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft

**Das Einzige, das krisensicher ist**

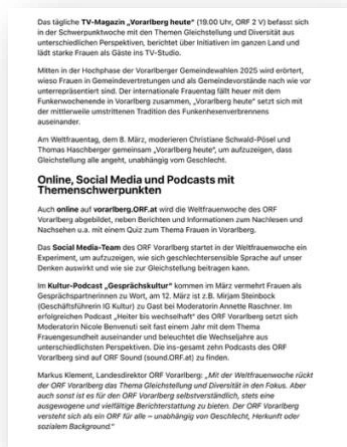


Kommentar von Mirjam Steinbock: Im Kulturbudget 2025 für Vorarlberg stehen 26,8 Mio. Euro (0,99% des Landeshaushalts von 2,7 Mrd. Euro) zur Verfügung, was für die unabhängige Szene nur einen Promilleanteil bedeutet. IG Kultur Vorarlberg-Geschäftsführerin Mirjam Steinbock kritisiert die Stagnation trotz Kulturstrategie 2023 und Fair-Pay-Versprechen, da Sparmaßnahmen diese unterlaufen. Sie fordert ein Budgetplus als krisensicheres Bekenntnis zu Kunst als innerem Reichtum, da Finanzressort unter LH Wallner letztlich entscheidet.

28.02.2025 | ORF Vorarlberg

## Schwerpunktwoche: Weltfrauenwoche im ORF Vorarlberg

Hinweis auf Podcast Gesprächskultur mit Mirjam Steinbock



14.03.2025 | ORF Vorarlberg

## Gesprächskultur – Der ORF Kulturpodcast

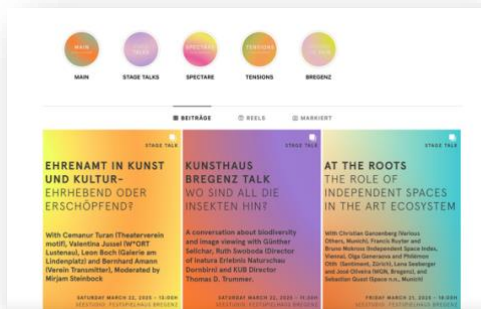
<https://sound.orf.at/podcast/vbg/gespraechskultur---der-orf-vorarlberg-kulturpodcast>



19.03.2025 | Instagram-Kanal STAGE Bregenz

## Ehrenamt in Kunst und Kultur - Erhebend oder erschöpfend?

[https://www.instagram.com/p/DHYfCArt0to/?hl=de&img\\_index=4](https://www.instagram.com/p/DHYfCArt0to/?hl=de&img_index=4)



28.03.2025 | vol.at  
IG Kultur Vorarlberg fordert Klarheit und Fairness



02.04.2025 | Presseinformation der IG Kultur Vorarlberg  
**Ehrenamt künftig ohne Vorarlberger Landesregierung**  
[Kommentar der IG Kultur Vorarlberg](#)



07.05.2025 | Kronenzeitung  
**Für bessere Arbeitsbedingungen**



09.04.2025 | V heute, ORF Vorarlberg  
Interview mit Carina Jielg zu Ehrenamt



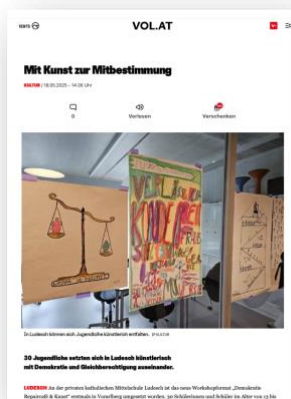
12.05.2025 | Presseaussendung der IG Kultur Vorarlberg  
[Erstes Vorarlberger Demokratie Repaircafé & Kunst erfolgreich absolviert](#)



16.05.2025 | VN Heimat Bludenz  
**Demokratie trifft Kunst**



18.05.2025 | vol.at  
Mit Kunst zur Mitbestimmung



Juni 2025 | Thema Vorarlberg

## Wagemutige Kinder – Rubrik Nachgedacht

„Wie können wir junge Menschen zur Wahl motivieren? Und lässt sich Demokratie körperlich darstellen? Mit diesen Fragen besuchten wir im April zu fünft die Montessori-Schule in Ludesch, wo uns 30 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren erwarteten. Gemeinsam eröffneten wir das „Demokratie Repaircafé & Kunst“, ein neues Format, das aus einem mehrmonatigen Beteiligungsprozess mit 12 Kultur- und Jugendeinrichtungen sowie jungen Menschen entstand. (...)“



## 20.06.2025 | Presseaussendung der IGKV Generationenwechsel im Vorstand der IG Kultur Vorarlberg

**IG Kultur Vorarlberg begrüßt neue Vorstandsgeneration**  
Vorarlbergs Kulturvereine wählen neue Vereinsleitung

Presseaussendung der IG Kultur Vorarlberg  
Feldkirch, 20. Juni 2025

Vorgestern Dienstag wurde unter enger Teilnahme der Mitglieder und in Anwesenheit von Kulturaktivist:innen am Spitzboden Dornbich die Generationsübergabe im Vorstand der IG Kultur Vorarlberg beschlossen. Niklas Koch übergab den Vorsitz an Kulturaktivist, Kunstmanager und Galeriedirektor Leon Bach. Margret Brager, Johannes Rauch, Heide Kaufmann und Johnny Ritter nahmen den Staffeln nach Jahrzehnten der Vorstandarbeit an Persönlichkeiten aus den Mitgliedsvereinen Kammergasse Haus, WORT Lichtenau und Pierre Feldkirch weiter. Nach einem Blick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die breiten Themen Kulturthemen diskutiert. Die Teilnehmenden kommentierten den aktuellen Sparkurs und existenzbedrohende Auswirkungen auf die gemeinnützige Vereinsarbeit. Einig war man sich darin, regelmäßigen Austausch zwischen Kulturpraxis und Kulturpolitik pflegen zu wollen.

**Gründung vor drei Jahrzehnten**  
Bernhard Amon (Präsident der Volkshilfe) und Johannes Rauch (Theater der Figur) gehören zu den Gründern der IG Kultur Vorarlberg und gaben der Interessensvertretung sozialkultureller und emanzipatorischer Kulturarbeit über drei Jahrzehnte lang ein Gesicht. Margret Brager (Frauenmuseum Hittisau) und Peter Peter (Theaterverein mo:ti) gesellten sich in den 2000er Jahren dazu. 2018 folgte mit Heide Kaufmann und Niklas Koch vom Spitzboden Dornbich sowie dem Filmhelfenden Johnny Ritter eine junge Generation. Gemeinsam mit Geschäftsführerin Mirjam Sternbach engagierte sich das Team in den letzten Jahren besonders intensiv für den Erhalt von Kulturberichterstattung im öffentlich-rechtlichen Medien, intervenierte politisch während der Pandemie und setzt sich seit über zehn Jahren für faire Arbeitsbedingungen im Kulturbereich ein.

**Auf der Suche nach einer neuen Generation**  
Zwei Jahre widmete sich das IG-Team dem Prozess des Generationswechsels, nachdem langjährige Vorstandsmitglieder den Wunsch nach Funktionsübergabe äußerten. Die Werte und Ziele der 1993 gegründeten Interessengemeinschaft wurden nochmals auf die drei Tätigkeitsbereiche Kulturpolitik, Interessensvertretung und Beratung überprüft – bezogen auf die aktuellen Herausforderungen für die autonome Kulturarbeit in der Zeit der Pandemie. Daraufhin suchte das Team in der Mitgliedschaft nach Kolleg:innen, die die Themen Zukunftsfähigkeit von Vereinen, Beteiligung junger Menschen, internationale Tätigkeit, Demokratisierung, Kooperation und Einbindung marginalisierter Gruppen, Nachhaltigkeit und Kunst für die Generationenübergabe am 12. Juni wurden Leon Bach, Gaby Hampson, Bernhard Amon, Niklas Koch, Claudia Christa, Lisa Weiss, Jessica Oty und Peter Felder als neuer Vorstand ernannt und von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

**Neue Teilnehmende suchen Mitglieder und Politik**  
Zu den anwesenden Kulturaktivist:innen gehörten der Verein Bahnhof Anekkbach, das Jüdische Museum Innsbruck, das Alte Kino Kitzbühel, das vol.at – Vorarlberger Archivarchiv Institut, Zick & Pong, das Pappfin-Kinderkunstmuseum, die Villa Falkenhof, das Alpine Kurzfilmfestival, der Landesverband Amateurtheater Vorarlberg, die Weinstraße Feldkirch, der Verein zur Förderung der Lauffkultur und netzwerkVier Vorarlberg. In Sinne von Transparenz und Austausch waren als Gäste die Kulturvertreter:innen der Landes- und Gemeindefunktion eingeladen. Der Einladung folgten Landtagspräsidentin Dr. Hubert Kna (SPÖ), die Landtagspräsidentin Cécile Degen (ÖVP) und Reinhold Ewaldner (SPÖ), die Fraktionsführer Martin Heide (NEOS), die Landesrat Kulturreferentin Nadine Pasch und Kulturreferentin Nina Fritsch.

## 23.06.2026 | Vorarlberger Nachrichten & vol.at Generationenwechsel bei IG Kultur Vorarlberg



### Generationenwechsel bei IG Kultur

Die IG Kultur Vorarlberg hat ihren Vorstand neu aufgestellt.

FELDERN Der Wechsel an der Spitze der IG Kultur Vorarlberg war mehr als eine bloße Neuwahl – er markierte das Ende einer Ära und den Anfang in eine neue Phase. Mit Leon Bach übernahm ein Kulturmanager, Galeriedirektor und Netzwort der Verein von Niklas Koch. Gemeinsam mit sieben weiteren Aktivist:innen aus der Vorarlberger Kulturszene bildet er den neuen Vorstand der Interessengemeinschaft.

Nach vier Jahrzehnten langem Engagement legten Margret Brager, Johannes Rauch, Heide Kaufmann und Johnny Ritter ihre Funktionen nieder. Die Verantwortlichen soll nun von Vereinen und Netzen aus Vorarlberg wie Kammergasse Haus, WORT Lichtenau und Pierre Feldkirch weitergetragen werden. Zwei Jahre lang hat sich das Team auf diesen Generationswechsel vorbereitet – nun wurde er mit einstimmiger Wahl vollzogen.

**Klare Absätze für die Kulturarbeit**  
Leon Bach will seine Absätze vornehmlich in seiner Funktion als Kulturmanager und Galeriedirektor sehen. In seinen spezifischen kulturellen Aktivitäten und Projekten wird er mit seiner Kraft zu unterstützen. Gerade in einer Zeit, in der kulturelle und demokratische Werte unter Druck geraten, ist Solidarität gefragt. „Es war niemals die Wirtschaft, die unsere Kultur schwächen, sondern deren Kultur“, betonte er. Die Mitgliedervertretung, vor allem die von organisatorischen Fragen getrieben. Auch aktuelle Herausforderungen für die freie Szene kamen zur Sprache: Budgetkürzungen, prekäre Arbeitsverhältnisse und der Versuch, sich nicht primär einem Dialog bestimmen die Dis-

hausen. Die IG bekräftigt ihren Anspruch, die Stimme für eine vielfältige und autonome Kulturlandschaft zu sein.

Neben vielen Kulturaktivitäten werden auch politische Vermittlungen und Vertreter:innen von Landes- und Gemeindefunktion anwesend. Sie diskutieren Gesprächsmöglichkeiten und Interessen zu den kulturellen und ökologischen Umbrüchen.

2025 setzt sich die IG Kultur Vorarlberg für emanzipierte, sozialökologische Kulturarbeit ein. Themen wie Medienpolitik, Kunst, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe stehen im Fokus. Für das Jubiläum 2026 plant die IG eine inhaltliche Ausrichtung mit 25 Jahren Kulturarbeit – und deren Rolle gegenüber gesellschaftlicher und ökologischer Umbrüche.

Leon Bach begrüßt die Anwesenden zu seiner Vorstand.

10.11.2025 | Kulturmanagement.net

## Das Handwerk der Geschäftsführung

Auf Einladung des Kulturmanagement Network – Kultur weiter denken: „Die Geschäftsführung ist eine zentrale Aufgabe in jeder Kulturorganisation - sie ist dafür verantwortlich, "dass der Laden läuft". Doch längst nicht alle Kulturschaffenden mit geschäftsführenden Aufgaben haben auch ein BWL- oder Kulturmanagement-Studium abgeschlossen. Dass man sich das nötige kaufmännische und inhaltliche Handwerkszeug auch ganz ohne Studium aneignen kann - und welche Vor- und Nachteile das bringt -, erklären Mirjam Steinbock und Jonas Tutkun im ersten Teil unserer Reihe "Kultur ohne Studium".

<https://www.kulturmanagement.net/Themen/Kultur-ohne-Studium-Teil-1-Das-Handwerk-der-Geschaeftsfuehrung,4803>



Instagram-Post am 10.11.2025: <https://www.instagram.com/kultur.management.network/?hl=de>



11.11.2025 | Vorarlberger Nachrichten

## Museumsticket statt Medikament

Statement von Mirjam Steinbock: „Ich halte es für so weitsichtig wie selbstverständlich, Menschen jegliche Art von Anwendungen zukommen zu lassen, die gesund machen. Sich mit Kunst und Kultur zu befassen und Schönheit und Geschichten auf sich wirken zu lassen fördert die Verbindung zu sich selbst, zu den Mitmenschen und zur Umwelt. Das ist zutiefst heilsam. (...)“



27.11.2025 | ImmoFokus

## Collini-Industriehalle wird zur temporären Medienkunst-Kathedrale

Teilnahme der IG Kultur Vorarlberg am Podium

<https://immofokus.at/a/collini-industriehalle-wird-zur-temporaeren-medienkunst-kathedrale>

